



Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linien U1 und U4;  
Straßenbahn-Linien 1, 2, 21 und N; Autobus-Linien 1A, 2A,  
74A, und 75A; S-Bahn-Linien S1, S2, S3 und S7. · Stationen:  
Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße und  
Bahnhof Wien-Mitte

LITERARISCHES QUARTIER: Veranstaltungstelefon: 524 446  
Kurt Neumann (Literatur) und Karl-Heinz Roschitz (Musik)  
FREIER ENTRITT bei allen Veranstaltungen  
SAALÖFFNUNG ½ Stunde vor Beginn  
KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN!

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

## PROGRAMM FÜR DEZEMBER 1988

1	Donnerstag 18.30 Parterresaal	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR 1988:</b> 3. Trimester <b>GERHARD RÜHM</b> (Köln-Hamburg) 1. Vorlesung „ZUR GESCHICHTE DER LAUTDICHTUNG“
2	Freitag 18.30 Parterresaal	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> <b>GERHARD RÜHM</b> 2. Vorlesung „EXPRESSIONISTISCHE WORTKUNST UND IHRE WIRKUNG AUF DIE KONKRETE POESIE I“
	17.00 2. Stock	<b>STIMMEN-WORKSHOP (III) FLORA ST. LOUP</b> erarbeitet das Chorstück „Chorus delicti“ für das Konzert im Wiener Konzerthaus (11. Dezember)
3	Samstag 11.00 IWK – IX., Bergg. 17	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> <b>JOSEF HASLINGER · GERHARD RÜHM · SABINE SCHOLL</b> Konversatorium zur ersten und zweiten Vorlesung
5	Montag 18.30 Parterresaal	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> <b>GERHARD RÜHM</b> 3. Vorlesung „EXPRESSIONISTISCHE WORTKUNST UND IHRE WIRKUNG AUF DIE KONKRETE POESIE II“
6	Dienstag 18.30 Parterresaal	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> <b>GERHARD RÜHM</b> 4. Vorlesung „ZU BEZIEHUNGEN ZWISCHEN SPRACHE UND MUSIK“
	18.30 2. Stock	<b>„MUSIK IST MEHR ALS KLANG“</b> <b>GOTTFRIED MARTIN</b> Live-Elektronik, „Trio für Kontrabaß, Tonband und Computer“ (gemeinsam mit der Gesellschaft für elektroakustische Musik, GEM)
7	Mittwoch 19.00 Parterresaal	<b>MUSIKALISCHE JUGEND: ZYKLUS „JUNGE KOMPONISTEN“:</b> Werke von <b>HERMANN SULZBERGER · RUDOLF HINTERDORFER</b> <b>DIETMAR SCHERMANN · MARTIN LICHTFUSS</b> mit RUDOLF LEOPOLD · EDDA BREIT · URSULA HIELSCHER · PETER LEFOR · OLGA WATSCHewa · HALINO NIEC und CHRISTA SCHWERTSIK (Eintrittskarten im Jeunesse-Büro)
	19.00 IWK IX., Berggasse 17	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> <b>JOSEF HASLINGER · GERHARD RÜHM · SABINE SCHOLL</b> Konversatorium zur dritten und vierten Vorlesung
9	Freitag 18.30 Parterresaal	TEXTVORSTELLUNGEN VON <b>HEINRICH CHRISTIAN OTTO</b> Gedichte <b>JÖRN THIEL</b> „Bahndammspiele“, Romanmanuskript
	19.45 Parterresaal	<b>DOROTHEA BRUCK</b> „Zwischen Spiegelwänden“, „Zeitlese“ (Lyrik) <b>GEORG VANC</b> „bedenkliches und bedachtes“ (Aphorismen) redaktionelle Mitarbeit und Veranstaltungsleitung: HERBERT J. WIMMER
	18.30 2. Stock	KLASSISCHE INDISCHE MUSIK <b>SACH DEV</b> (Bansuri) · <b>JATINDER THAKUR</b> (Tabla) · <b>ITA THAKUR</b> (Tampura)
12	Montag 18.30 Parterresaal	KOMPONISTENPORTRÄT <b>JOHANNES DAXNER</b> liest Texte über musikalische Arbeit
13	Dienstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK-WERKSTATT · MUSIK FÜR 20 FINGER <b>LEV und RIMA VERNIK</b> Klavier Werke von Kurt Schwertsik, Paul Hindemith, Franz Schubert
	19.00 Studentencafé IX., Berggasse 5	NEUERSCHEINUNGSPROJEKT HERBST '88: ausführliche Lesung von <b>WERNER KOFLER</b> „Am Schreibtisch. Alpensagen, Reisebilder, Racheakte“ (Rowohlt) in Zusammenarbeit mit der ÖH – Universität Wien
14	Mittwoch 18.30 Parterresaal	<b>ANDREAS PUFF-TROJAN</b> „Über Eden nach Aden hinunter zum ‚Tragödienmacher‘“ <b>MALCOLM LOWRY</b> 's „UNDER THE VOLCANO“ Vortrag in der Reihe <b>LEKTÜRE</b>
	18.30 2. Stock	MALWORKSHOP ZU MUSIK – KINDER MALEN IM ADVENT mit <b>HERTA HOFER</b> (bitte Malsachen mitbringen!)
15	Donnerstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK-WERKSTATT Madonna Laura – Musik der Renaissance auf Texte von Francesco Petrarca; <b>ENSEMBLE „LYRA“</b> Vortrag und Leitung: <b>IGOR POMYKALO</b>
16	Freitag 18.30 Parterresaal	EDITION UMBRUCH (Mödling-Wien) präsentiert die Anthologie <b>„UNTER DER WÄRME DES SCHNEES“</b> <b>NEUE LYRIK AUS ÖSTERREICH</b> <b>GEORG BYDLINSKI · FRANZ M. RINNER · PETER CHRISTIAN LOIDL</b> (Herausgeber) und <b>GERALD BISINGER · MANFRED CHOBOT · FRIEDL HOFBAUER · HEINZ JANISCH · GERHARD JASCHKE</b> <b>GERHARD KOFLER · DORIS MÜHRINGER · ANDREAS OKOPENKO · JUTTA SCHUTTING · BRUNO WEINHALS</b> <b>BERNHARD WIDDER</b> lesen aus der Anthologie
19	Montag 18.30 Parterresaal	<b>LEKTÜRE: DICHTER LESEN DICHTER</b> <b>HANS RAIMUND</b> (Triest-Wien) spricht über <b>HERMANN HAKEL</b> (1911-1987) (Neuerscheinung: „Erinnerungen an Hermann Hakel“, Hg. E. Kolovic; Lynkeus-Verlag)
20	Dienstag 18.30 Parterresaal	KOMPONISTENWERKSTATT: „KONZERT FÜR SCHALL“ – Konzept von und mit <b>MARTIN SIEREK</b> Vorstudien und Baustufen für ein Auftragswerk der Wiener Konzerthausgesellschaft
21	Mittwoch 18.30 Parterresaal	IGNM – Galerie: KOMPONISTENPORTRÄT <b>AXEL SEIDL MANN</b> „Von Mozart bis zur Postmoderne“
22	Donnerstag 18.30 Parterresaal	LITERATUR UND MUSIK <b>REINHOLD AUMAIER</b> (E-Baß, Rezitation) · <b>JOHANNES PRISCHL</b> (Flöte, Saxophon) Literatur von Ror Wolf · Walter Gerlach · Adalbert Stifter · Heimrad Bäcker · Doris Mühringer · Robert Walser und Reinhold Aumaier Musik von Hindemith, Aumaier und Prischl
27	Dienstag 18.30 Parterresaal	JAZZ WORKSHOP „DUOS – ENSEMBLES“ Spontane Duos mit <b>BRUGGER · FIELDS · LEWINSKI · MITTERBAUER · NOVOTNY</b> <b>SALFELLNER · ZIEGERHOFER</b>
28	Mittwoch 18.30 Parterresaal	JAZZ CLAN – MUSIC OVERDRIVE mit <b>FIELDS · MITTERBAUER · NOVOTNY · ZIEGERHOFER</b>
		<b>GALERIE IN DER SCHMIEDE</b> <b>JENNY FREISSMUTH</b> ÖLBILDER Die Ausstellung ist bis zum 22. 12. zu sehen, Montag-Freitag 10 bis 18 Uhr

(Auf Wunsch regelmäßige Programmzusendung möglich.)

1. bis 7. 12. siehe Sonderprogramm „Wiener Vorlesungen zur Literatur 1988, 3. Trimester.“

9. 12. **HEINRICH CHRISTIAN OTTO:** kommt aus dem Waldviertel, derzeit Schüler in Wien.

Aus: „Veitstänze“ – „Selbstportrait mit Masken II“  
Das Ungewisse in Zahlen fassen  
Gedichte sind Masken

vorzutun wie ein Anderer lebt  
begattendem Leertrott sich  
zu wappnen bereit

Leibresonanzen aus halbleerem  
brüchigem Korpus zu wandeln im Wort  
Minen zu schürfen ins Abbruchhaus ich  
Hirnbaustofflager restlos zu plündern

Gedichte sind Masken  
Das Ungewisse in Zahlen gefaßt.

**JÖRN THIEL:** geb. 1921 in Dresden. Studien der Kunst- und Musikwissenschaften in Kiel, Kapellmeisterausbildung bei Günter Wand in Köln. Seit 1951 Arbeit für den WDR, Hörfunk, später TV-Arbeiten. Unzählige Filmarbeiten zu Musik und Musikerpersönlichkeiten, Schriften zur Musikerziehung und Medientechnik. Belletristische Arbeiten seit 1970, veröffentlicht u.a. in „das pulst“ und „Westermanns Monatshefte“. Roman „Bahndammspiele“ in Arbeit.

**DOROTHEA BRUCK:** geb. 1930 in Linz, seit 1963 in Salzburg; nach der Matura arbeitsintensive Jahre in der Privatwirtschaft und im Staatsdienst. 1965 Anfänge zur Lyrik. Publikationen: „Zwischen Spiegelwänden“, „Zeitlese“, Gedichte; EVOLU oder Die aufgeschobene Katastrophe, Problemstück zum Thema 3. Welt, aufgeführt 1983 in der Szene der Jugend, Salzburg.

**GEORG VANC:** geb. 1927 in Wien. Ausbildung als akademischer Filmgestalter. 1946 Aufbau einer Theatergruppe in Wien, Texte, Sketches (Grundlage für das spätere „Experiment“), Studium an der Filmhochschule. Experimentalfilm „feldherrlichkeiten“. Sprechtext für eine Schallplatte „da hungaleida“. Buchpublikationen „bedenkliches und bedachtes“, Aphorismen (Verlag Mayer & Comp.).

13. 12. **WERNER KOFLER:** „Am Schreibtisch“: „Kunst muß die Wirklichkeit zerstören ... Immer wieder sage ich: Komm her, du Wirklichkeit, jetzt wird abgerechnet, ich traktiere sie auch, Sie wissen nicht, wie! – und doch: sie macht um so unverfrorener weiter ... aber ein Wirklichkeitszerstörer wie ich bleibt ohnmächtig am Schreibtisch ausgeliefert, abgeschlagen den Ereignissen hinterherhumpelnd ... „Die Wirklichkeit schlägt furchtbar zurück ...“ – sagt, im Speisewagen, eine Stimme im Kopf des Autors.“

Werner Kofler wurde 1947 in Villach geboren, lebt heute in Wien. Vier Jahre Lehrerbildungsanstalt, tage-, ja wochenlang in den verschiedensten Berufen tätig, seit 1968 freier Schriftsteller. Veröffentlichungen u.a. Guggile. Vom Bravsein und vom Schweign (1975), Ida H. Eine Krankengeschichte (1978), Aus der Wildnis. Zwei Fragmente (1980), Amok und Harmonie. Prosa (1985). 1981 erhielt er den Bremer Literaturförderpreis, 1983 den Prix Futura Berlin.

14. 12. Wer den Namen Lowry nennt, denkt naturgemäß an seinen Roman „Under the Volcano“. Und viele meinen abschätzend, er hätte nur diesen einen geschrieben (das ist sachlich falsch, aber thematisch nicht unwahr). Alles begann mit einer kleinen Geschichte, in der nur eines feststand, der Tod der Hauptfigur, Consul Firmin; alles endete in unzähligen Fassungen

eines einzigen Romans; und in einem späten Erfolg, der Lowry das Genick brach. Den Roman Lowrys, der sich eigentlich als Lyriker begriff, durchzieht eine etwas seltsame Frage: Wie kann einer ethische Sätze meinen, ohne sie zu äußern? In einem Text aus dem Nachlaß denkt Lowry öfters an seinen einzigen mexikanischen Freund, Juan Fernando Martinez. Es ist Freundschaft, weil Fernando begriff, worüber Lowry zu schreiben versuchte, ohne es niederschreiben zu können: Wenn er nach getaner Arbeit am Roman in einer seiner Bars einkehrte, rief sogleich sein Freund über die Theke: „Machst du noch mehr Tragödien?“ Und Lowrys Antwort darauf war ein Monolog über das Schreiben, der erst am Morgen des nächsten Tages endete.

16. 12. **UNTER DER WÄRME DES SCHNEES – NEUE LYRIK AUS ÖSTERREICH**

Hrsg. von Georg Bydlinski und Franz M. Rinner unter Mitarbeit von Peter Christian Loidl: Die Sammlung „Unter der Wärme des Schnees“, ein Lesebuch österreichischer Gegenwartslyrik, bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Strömungen und Facetten der Lyrik in unserem Land. Das Buch umfaßt Beiträge der bekanntesten sowie neuerer Lyrikerinnen und Lyriker und schließt in seiner Gesamtschau eine seit langem bestehende Lücke im Buchangebot. 81 Autoren werden mit insgesamt 169 neuen, in Buchform bisher unpublizierten Gedichten vorgestellt. Die Anthologie zeigt, daß es neben den wenigen auch international renommierten österreichischen Dichtern eine ganze Reihe jüngerer Autoren gibt, deren Gedichte einen eigenständigen Ton aufweisen.

19. 12. **HERMANN HAKEL:** geb. 12. August 1911 in Wien. Seit 1934 freier Schriftsteller. 1935 bis 1938 Lektor und Herausgeber. 1939 Emigration nach Italien. Internierung in verschiedenen KZs. 1945 bis 1947 in Israel. 1948 bis 1951 Vorstandsmitglied des österr. PEN-Clubs und Herausgeber der Zeitschrift „Lynkeus“ (Nr. 1–8). 1953 bis 1964 (mit Unterbrechungen) Dozent an der Volkshochschule in Wien (Literaturkurse und Autorenstudio in der Urania) und München. 1953 bis 1957 bzw. 1969 Kulturredakteur der Zeitschriften „Die Schau“, „Jüdisches Echo“, „Neue Welt“. 1958 und 1959 Cheflektor des Sefer-Verlages (Wien). 1961 bis 1964 Mitarbeit im Forum-Verlag (Wien). Herausgeber vieler Anthologien und Sammlungen. 1979 Fortsetzung der Herausgabe der Zeitschrift „Lynkeus“. 1980 Ehrenmedaille der Stadt Wien in Silber. Hermann Hakel starb Weihnachten 1987 in Wien.

Gedichte: „Ein Kunstkalender in Gedichten“, Wien 1936; „Und Bild wird Wort“, Tirol 1947; „An Bord der Erde“, Wien 1948; „Ein Totentanz – 1938 bis 1945“, Wien 1950; „Hier und dort“, München 1955.

Erzählungen: „Zwischenstationen“, Wien 1949. Zahlreiche Buchherausgaben (Anthologien, Judaica, Viennensia).

„In der Nacht vom 18./19. Jänner 1931 wurde ich als letzter einer Reihe von Revolutionären im Traum erschossen und erwachte mit dem Schrei: ‚Bin ich auch tot?‘ –

Meine Beantwortung dieser Frage hat seither mein Leben bestimmt und ist in abertausenden Manuskripten, Prosa und Gedichten, niedergelegt. Ob meine Beantwortung dieser Frage Wert hat und lebensfähig ist, wird sich mit der Zeit herausstellen ...

Was wirklich geschehen wird – muß ich, letzten Endes, Gott überlassen.“

(Hermann Hakel, 1981)

*Unter der Wärme  
des Schnees*

NEUE LYRIK AUS ÖSTERREICH

UNTER DER WÄRME DES SCHNEES – NEUE LYRIK AUS ÖSTERREICH

David Acht · Christoph W. Aigner · Gerhard Amanshauser · Martin Amanshauser · H. C. Artmann · Reinhold Aumaier · Heimrad Bäcker · Rudolf Bayr · Gerald Bisinger · Bernhard C. Bünker · Georg Bydlinski · Manfred Chobot · Ernst David · Michael Donhauser · Martin Dragosits · Harald Edelbauer · Alois Eder · Wolf-Dieter Eigner · Erwin Einzinger · Ute Erb · Janko Ferk · Andreas Findig · Hermann Friedl · Lisa Fritsch · Hermann Gail · Heinz Gappmayr · Peter Hagenah · Friedrich Hahn · Hans Heinz Hahn · Joachim Gunter Hammer · Elfriede Haslehner · Josef Haslinger · Peter Henisch · Alois Hergouth · Wolfgang Hermann · Friedl Hofbauer · Mate A. Ivandić · Christoph Janacs · Ernst Jandl · Heinz Janisch · Gustav Januš · Markus Jaroschka · Gerhard Jaschke · Nils Jensen · Zora Keran · Gerhard Kofler · Ernst Kostal · Norbert Loacker · Peter Christian Loidl · Karl Lubomirski · Friederike Mayröcker · Annemarie E. Moser · Doris Mühringer · Andreas Okopenko · Walter Pilar · Fritz Popp · Hans Raimund · Alois Reiter · Peter Rosei · Evelyn Schlag · Helmuth Schönauer · Elisabeth Schratzenholzer · Jutta Schutting · Rolf Schwendter · Waltraud Seidlhofer · Wolfgang Siegmund · Hilde Spiel · Franz Stanzl · Christian Steinbacher · Ingeborg Teuffenbach · Peter Turrini · Sylvia Unterrader · Hannes Vyoral · Rudolf Weilharter · Bruno Weinhal · Arthur West · Bernhard Widder · Manfred Wieninger · Serafettin Yildiz · Hansjörg Zauner · Walter Zettl

Bestellungen: Wilhelm Böhm, Versand edition umbruch, Brühler Straße 26, A-2340 Mödling

edition  
**umbruch**

*Geldanlage ist  
Vertrauenssache.*

Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Besuchen Sie uns bitte.  
Wir beraten Sie gerne in allen finanziellen Angelegenheiten.



**S**chriftsteller und Publizisten

engagierte Beobachter, standen

auf der einen oder der anderen

Seite, manchmal sogar auf

den Barrikaden, waren

Gegner und Verfolgte des

Nationalsozialismus oder

Sympathisanten — unbe-

teiligt ist keiner von

ihnen gewesen!

öS 248,—/Bei Ihrem Buchhändler

